

Torka / 04.02.15 09:52

[Verschleierung](#)

So... Also...

Schaut euch mal diese Demo-Schilder an:

[p1.jpg](#)

```
mod_embed_images_loadimage( 'f321be81068993bba7732d82b4abbcaa',  
'http://www.gothic.at/media/scaled_images/eeb/445/ecf/59e/63a/fa7/054/462/d9a/f31/da_400x600.jpg',  
'http://www.vienna.at/2015/02/p1.jpg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?2,module=embed_images,check_scaling=1,url=http%3A%2F%2Fwww.vie  
nna.at%2F2015%2F02%2Fp1.jpg', ", 202356, 400, 600, 'Loading image ...', false );
```

War es nötig, bei einem „Muslime willkommen“ ausgerechnet eine bis zum Boden schwarz verschleierte Frau als DAS Symbol für eine Muslima zu zeigen?!

Es kein Gebot der Religion, sich so zu verschleiern, es hat nur gesellschaftspolitische und traditionelle Gründe. Wenn man muslimische Gläubige dazu befragt, gibt es meiner Erfahrung nach zwei Möglichkeiten, wie sie darauf antworten:

Die eine Möglichkeit ist, daß sie einem ziemlich zornig erklären, daß dies nicht von der Religion gefordert wird, total rückständig ist und daß sie sich davon geärgert fühlen, daß Österreicher unter Muslime immer nur diejenigen verstehen, die ihre extrem altmodischen Ansichten aus irgendwelchen Bergdörfern mitgebracht haben – und daß man diese Ansichten wirklich nicht auch noch fördern muß und dann das Ganze als „Toleranz gegenüber den Muslime“ verkaufen. Es sei für moderne Muslime schon anstrengend genug, sich gegen die erkonservativen zu behaupten, man müßte nicht ständig die absolute Rückständigkeit als Normalfall hinstellen.

Die zweite Möglichkeit der Reaktion ist, daß einem ernsthaft erklärt wird, daß es nunmal so sei, daß eine Frau ohne Kopftuch unehrenhaft sei. Mir persönlich wurde schon von einem muslimischen Religionslehrer vor einer gesamten Schulklasse erklärt, daß eine Frau in einem kurzen Sommerkleid (bis zum Knie) es darauf anlegt „alle Männer auf der Straße zu Sex zu verführen“ (Zitat) und daß sie unehrenhaft sei. Und es sei nunmal die Pflicht der Frau, zuhause zu bleiben und Männer nicht mit ihrem sichtbaren Körper oder auch nur eng anliegender Kleidung zu verwirren, denn Männer hätten im Gegensatz zu Frauen einen Sexualtrieb, auf den eine Frau Rücksicht nehmen müsse. Man müsse Verantwortung tragen als Frau. Später meinte er noch, daß man eine Frau zwar nicht gewaltsam dazu zwingen darf, sich tief zu verschleiern, aber daß es natürlich schon sehr wichtig wäre, daß eine Frau von selbst weiß, daß sie das tun sollte - dementsprechend müsse sie erzogen werden...

Was mich daran stört? Das ist meine Welt, die da mitgestaltet und definiert wird! Ich gehöre zu den „unehrenhaften“ Frauen, die z. B. der Meinung sind, daß nicht SIE die Verantwortung dafür tragen, wenn ein Mann "von seinem Sexualtrieb übermannt" irgendwas Schlimmes anstellt (z.B. eine Frau attackieren, die seiner Erziehung zufolge angeblich Sex mit jedem Mann auf der Straße will).

Nein, es ist nicht fremdenfeindlich, sich davon bedroht zu fühlen. Wenn man mir einen eingeborenen Katholiken zeigt, der behauptet, daß Frauen mit einem Minirock eine Vergewaltigung wollen, dann ist das dasselbe! Der Unterschied ist nur: In unserer heutigen Gesellschaft würden die um ihn herumstehenden Leute entsetzt den Kopf schütteln und ihn für gestört erklären. In Wien gibt es hingegen schon wieder Bezirke, in dem die Umstehenden nicken und ihm selbstverständlich recht geben würden. Das ist ein schockierender Rückschritt!

Ich kenne auch persönlich ein Mädchen, das von seinem Vater von der Schule zwangsabgemeldet wurde, weil es in der Schule sein Kopftuch abgesetzt hat. Im Endeffekt haben eine Sozialarbeiterin und die Direktorin geschafft, daß sie das Schuljahr nach einigen Wochen doch noch fortsetzen durfte, aber es war knapp. Und natürlich hat sie dann das Kopftuch brav getragen. Die Schülerin hat mir erzählt, daß der Druck der afghanischen Community so

groß sei, daß ihre Familie sich von jeder Abweichung von strengen Verhaltensregeln heftig gedemütigt fühlt.

Muss man da wirklich ständig dazu beitragen, tiefe Verschleierung als den Normalfall für Muslime hinzustellen?

Ich finde es erschütternd, wie unkritisch die LINKEN da agieren.

Bei Rechten wundert es mich ja nicht, aber bei Linken finde ich es immer wieder erschreckend.

Bei einer Demo mitzumarschieren, bei der über meinem Kopf Schilder getragen werden, die die Verschleierung von Frauen bis zum Boden als total „willkommen“ darstellen, käme für mich nicht in Betracht. Das ist genauso schlimm wie eine rechtsextreme Parole.

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 04.02.15 09:54 von Torka.*

---

Dunkeleib / 04.02.15 11:18

[Re: Verschleierung](#)

Wusstest du denn nicht, dass die Linken die größten Faschisten sind? ;)

Me on Facebook: [\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

Me on Flickr: [\[www.flickr.com\]](http://www.flickr.com)

Me on Twitter: [\[twitter.com\]](http://twitter.com)

---

mort / 04.02.15 11:29

[Re: Verschleierung](#)

die diskussion wäre da bei den urhebern [\[www.linkswende.org\]](http://www.linkswende.org) etwas sinnvoller.

nicht dass es was bringen würde, solche sekten zeichnen sich durch konsequente verständnisresistenz aus.

oder du schickst es (ohne den letzten absatz!) mal an die veranstalter [\[www.offensivegegenrechts.net\]](http://www.offensivegegenrechts.net)  
da hast du größere chancen auf reflexion und denkprozesse...

hier ist es nur trollfutter.

*þau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

uwi1976 / 04.02.15 19:27

[Re: Verschleierung](#)

Na komplett verschleiert (Burka) ist die Dame auf dem Plakat ja nicht, das Gesicht ist frei - das würde dem IS aber gar nicht gefallen ;)

Frage mich grad, wieviele von den 5.000 Gegendemonstranten heimlich FPÖ wählen... ;)

Ick wundre mir üba janüschts mehr ;)

---

Ich nicht / 04.02.15 21:00

[Re: Verschleierung](#)

---

Zitat

**Torka**

Es kein Gebot der Religion, sich so zu verschleiern, es hat nur gesellschaftspolitische und traditionelle Gründe. Wenn man muslimische Gläubige dazu befragt, gibt es meiner Erfahrung nach zwei Möglichkeiten, wie sie darauf antworten:

Ob's ein Gebot gibt oder nicht, kommt wohl total darauf an wen man fragt und wie die Person den Koran interpretiert.

Es soll wohl schon so etwas wie eine "Empfehlung" geben, dass sich Frauen vor den Blicken anderer Männer "schützen" sollen, aber wie das nun konkret auszusehen hat ist dann wohl Auslegungssache.

Dein Problem mit dem Plakat kann ich aber nicht ganz verstehen. Es drückt aus, dass Moslems willkommen sind, selbstverständlich auch wenn die Frauen verschleiert sind.

---

n\_o\_x / 04.02.15 21:37

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Ich nicht**

Dein Problem mit dem Plakat kann ich aber nicht ganz verstehen. Es drückt aus, dass Moslems willkommen sind, selbstverständlich auch wenn die Frauen verschleiert sind.

was schlichtweg Wahnsinn ist, wenn man feministische Prinzipien unterstützt. insofern: thumbs up for this thread!

---

Ich nicht / 04.02.15 21:59

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**n\_o\_x**

Zitat

**Ich nicht**

Dein Problem mit dem Plakat kann ich aber nicht ganz verstehen. Es drückt aus, dass Moslems willkommen sind, selbstverständlich auch wenn die Frauen verschleiert sind.

was schlichtweg Wahnsinn ist, wenn man feministische Prinzipien unterstützt. insofern: thumbs up for this thread!

Mhm.

Ich würde auch meinen, dass der Islam und Feminismus nur eher schlecht zu vereinen sind.

Interessanterweise gibt's aber sogar Islamische Feministinnen:

[\[de.wikipedia.org\]](http://de.wikipedia.org)

Aber ich kann dennoch nichts schlimmes an dem Plakat finden, schließlich gibt es unzählige Muslima die verschleiert sind oder zumindest ein Kopftuch tragen.

Und eine Muslima mit Kopftuch darzustellen finde ich demnach auch nicht schlimm, schon gar finde ich dass dies einer "rechtsextremen Parole" gleichkommt.

---

n\_o\_x / 04.02.15 22:14

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Ich nicht**

Zitat

**n\_o\_x**

Zitat

**Ich nicht**

Dein Problem mit dem Plakat kann ich aber nicht ganz verstehen. Es drückt aus, dass Moslems willkommen sind, selbstverständlich auch wenn die Frauen verschleiert sind.

was schlichtweg Wahnsinn ist, wenn man feministische Prinzipien unterstützt. insofern: thumbs up for this thread!

Mhm.

Ich würde auch meinen, dass der Islam und Feminismus nur eher schlecht zu vereinen sind.

Interessanterweise gibt's aber sogar Islamische Feministinnen:

[\[de.wikipedia.org\]](http://de.wikipedia.org)

Aber ich kann dennoch nichts schlimmes an dem Plakat finden, schließlich gibt es unzählige Muslima die verschleiert sind oder zumindest ein Kopftuch tragen.

Und eine Muslima mit Kopftuch darzustellen finde ich demnach auch nicht schlimm, schon gar finde ich dass dies einer "rechtsextremen Parole" gleichkommt.

Frauenrechtlerinnen im Islam - das ist ein echter Treppenwitz ;)

---

Torka / 04.02.15 22:25

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Ich nicht**

Ob's ein Gebot gibt oder nicht, kommt wohl total darauf an wen man fragt und wie die Person den Koran interpretiert.

Es soll wohl schon so etwas wie eine "Empfehlung" geben, dass sich Frauen vor den Blicken anderer Männer "schützen" sollen, aber wie das nun konkret auszusehen hat ist dann wohl Auslegungssache.

Genau das ist der Punkt! Es ist Auslegungssache, und jeder - auch du und ich - trägt mit seiner Auslegung etwas dazu bei, was die Normauslegung ist! Ich will nicht unter einem Banner marschieren, das die Unterdrückung von Frauen zum Normalfall erklärt.

Denn je mehr man das auch hier, im theoretisch aufgeklärten Europa, zum Normalfall erklärt, desto stärker wird auch der Druck auf die Frauen, sich genau dem anzupassen, um eine "ehrenhafte Frau" zu sein.

Wenn Frauen sich "vor den Blicken anderer Männer schützen" müssen, dann hat das damit zu tun, daß man ihnen eben genau das eingeredet hat, was ich vorher angesprochen habe: Wenn man etwas von ihren Haaren oder von ihrem Körper sehen kann, müsse man damit rechnen, daß Männer dem böse oder zumindest unerwünschte Taten folgen lassen. No na ned versucht man dann halt, auf der sicheren Seite zu bleiben. Aber das ist SCHLECHT. Es ist unterdrückend, denn es setzt Frauen einem Druck aus, der nicht auf ihnen lasten sollte.

Natürlich, wenn man ihnen ein Leben lang einredet, sie müssten ein Kopftuch tragen, fühlen sie sich schutzlos, wenn man es ihnen plötzlich wegnimmt, aber die sozialen Umgebungsbedingungen gleich läßt. Darum sollten die Umgebungsbedingungen weniger sexistisch werden.

Ich verstehe nicht, wie man gegen Rassismus sein kann, aber Sexismus total ausblenden.

Wieso sollte Sexismus weniger schlimm sein als Rassismus?

---

n\_o\_x / 04.02.15 22:36

[Re: Verschleierung](#)

wenn das System der Frauenunterdrückung des Islam in der westlichen Gesellschaft in Form dieser Plakate gutgeheißen wird und so abgehandelt wird, dann habe ich es echt satt. Dass die Linken nichts gegen das Thema der Frauenunterdrückung zu sagen haben ist imho erbärmlich und außerordentlich hinterfragenswert.

---

Terad / 04.02.15 22:50

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**n\_o\_x**

wenn das System der Frauenunterdrückung des Islam in der westlichen Gesellschaft in Form dieser Plakate gutgeheißen wird und so abgehandelt wird, dann habe ich es echt satt. Dass die Linken nichts gegen das Thema der Frauenunterdrückung zu sagen haben ist imho erbärmlich und außerordentlich hinterfragenswert.

Das hoffe ich ja doch nicht. Allerdings ist das Logo wirklich schlecht gewählt...

---

Ich nicht / 04.02.15 22:58

[Re: Verschleierung](#)

Du vermischst hier einfach zwei unterschiedliche Dinge.  
Die Typen wollten sagen: Moslems willkommen!

Sonst nichts.

Dass die Frau mit Kopftuch dargestellt war, ist einfach der Tatsache geschuldet, dass viele Muslima eben ein Kopftuch tragen und da sie auf ihrem Plakat ganz bewusst Moslems darstellen wollten, hat die eben ein Kopftuch auf.

Damit sollte aber mit Sicherheit keine Muslima beleidigt oder sie als minderwertig dargestellt werden, ich verstehe nicht ganz wieso du das hineininterpretieren willst.

Die andere Sache ist der Islam selbst: **Natürlich** kommen die Frauen da schlechter weg als die Männer, es ist schließlich eine jahrhundertealte Religion die von Männern erfunden wurde.

Im Grunde geht's bei diesem "Schutz" wohl darum, dass Frauen einfach für andere Männer unattraktiv wirken sollen.

Ich kann mich auch nicht dafür begeistern, aber das haben halt viele Religionen nun mal so an sich, dass sie irgendeinen Scheiß fordern, der vor vielen hundert Jahren vielleicht sogar mal irgendeinen nicht völlig hirnrissigen Grund gehabt hat, vllt. aber auch überhaupt niemals.

Der Rest ist Auslegungssache.

Wenn man will kann man ja auch den Islam als moderne und halbwegs brauchbare Religion auslegen, der Mist im Koran ist sicher auch schwammig genug formuliert um jedwede Interpretation problemlos Realität werden zu lassen.

Dass man aber zur Unterdrückung der Frauen beiträgt indem man eine Muslima mit Kopftuch darstellt halte ich aber für etwas übertrieben.

Schließlich ist das Kopftuch ja nun nicht ausschließlich negativ konnotiert, es gilt ja nicht als Synonym für unterdrückte Frauen.

Es gibt ja auch selbstbewusste muslimische Frauen die es toll finden ihr Kopftuch zu tragen und sich dabei gar nicht unterdrückt fühlen, sondern das sogar für eine Art Statussymbol halten und es gibt auch Designer die stylische Kopftücher machen damit man (oder frau) selbst damit gut aussehen kann (was dann zwar irgendwie dem ursprünglichen Sinn widerspricht aber bitte, mir soll's recht sein...).

---

n\_o\_x / 04.02.15 23:07

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Ich nicht**

Du vermischst hier einfach zwei unterschiedliche Dinge.

Die Typen wollten sagen: Moslems willkommen!

Sonst nichts.

Dass die Frau mit Kopftuch dargestellt war, ist einfach der Tatsache geschuldet, dass viele Muslima eben ein Kopftuch tragen und da sie auf ihrem Plakat ganz bewusst Moslems darstellen wollten, hat die eben ein Kopftuch auf.

Damit sollte aber mit Sicherheit keine Muslima beleidigt oder sie als minderwertig dargestellt werden, ich verstehe nicht ganz wieso du das hineininterpretieren willst.

Die andere Sache ist der Islam selbst: **Natürlich** kommen die Frauen da schlechter weg als die Männer, es ist schließlich eine jahrhundertealte Religion die von Männern erfunden wurde.

Im Grunde geht's bei diesem "Schutz" wohl darum, dass Frauen einfach für andere Männer unattraktiv wirken sollen.

Ich kann mich auch nicht dafür begeistern, aber das haben halt viele Religionen nun mal so an sich, dass sie irgendeinen Scheiß fordern, der vor vielen hundert Jahren vielleicht sogar mal irgendeinen nicht völlig hirnrissigen Grund gehabt hat, vllt. aber auch überhaupt niemals.

Der Rest ist Auslegungssache.

Wenn man will kann man ja auch den Islam als moderne und halbwegs brauchbare Religion auslegen, der Mist im Koran ist sicher auch schwammig genug formuliert um jedwede Interpretation problemlos Realität werden zu lassen.

Dass man aber zur Unterdrückung der Frauen beiträgt indem man eine Muslima mit Kopftuch darstellt halte ich aber für etwas übertrieben.

Schließlich ist das Kopftuch ja nun nicht ausschließlich negativ konnotiert, es gilt ja nicht als Synonym für unterdrückte Frauen.

Es gibt ja auch selbstbewusste muslimische Frauen die es toll finden ihr Kopftuch zu tragen und sich dabei gar nicht unterdrückt fühlen, sondern das sogar für eine Art Statussymbol halten und es gibt auch Designer die stylische Kopftücher machen damit man (oder frau) selbst damit gut aussehen kann (was dann zwar irgendwie dem ursprünglichen Sinn widerspricht aber bitte, mir soll's recht sein...).

ahja! hehehe... es geht also darum "sich nicht unterdrückt zu fühlen" - sehr progressiv!

---

Ich nicht / 04.02.15 23:09

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**n\_o\_x**

ahja! hehehe... es geht also darum "sich nicht unterdrückt zu fühlen" - sehr progressiv!

Hm.

Versteh ich nicht ganz, ist das jetzt eine Kritik am Islam oder an einer zu rückständigen Auslegung oder eine Kritik an den Machern des Plakats?

---

n\_o\_x / 04.02.15 23:14

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Ich nicht**

Zitat

**n\_o\_x**

ahja! hehehe... es geht also darum "sich nicht unterdrückt zu fühlen" - sehr progressiv!

Hm.

Versteh ich nicht ganz, ist das jetzt eine Kritik am Islam oder an einer zu rückständigen Auslegung oder eine Kritik an den Machern des Plakats?

es ist eine kritik an dir und deiner meinung. denn wenn deine meinung prinzipiell gälte, so wären überlegungen zur frauenquote obsolet - da sich ja frauen nicht zwangsläufig unterdrückt fühlen, obgleich zu 100% männer über ihnen

in führungspositionen sitzen...

---

Torka / 04.02.15 23:16

[Re: Verschleierung](#)

\*tiefdurchatme\*

Es ist eine Kritik an den Machern des Plakats,  
weil sie sich an einer sehr rückständigen Auslegung des Islams orientieren  
und diese optisch zur Norm erheben  
und weil das, was als Norm gilt, wieder Einfluß auf die Menschen hat.

Bilder und Worte prägen und gestalten die Welt.

---

n\_o\_x / 04.02.15 23:16

[Re: Verschleierung](#)

was soviel hieße, dass nur eine sich nicht benachteiligt fühlende frau es legitimieren würde, dass männer höhere ämter besetzen als frauen. schließlich regiert in deinem weltbild ja das gefühl - und du wirst sicher frauen finden, die sich nicht benachteiligt finden in unserem bereits sehr gleichberechtigten system

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 04.02.15 23:17 von n\_o\_x.*

---

Ich nicht / 04.02.15 23:18

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**n\_o\_x**

Zitat

**Ich nicht**

Zitat

**n\_o\_x**

ahja! hehehe... es geht also darum "sich nicht unterdrückt zu fühlen" - sehr progressiv!

Hm.

Versteh ich nicht ganz, ist das jetzt eine Kritik am Islam oder an einer zu rückständigen Auslegung oder eine Kritik an den Machern des Plakats?

es ist eine kritik an dir und deiner meinung. denn wenn deine meinung prinzipiell gälte, so wären überlegungen zur frauenquote obsolet - da sich ja frauen nicht zwangsläufig unterdrückt fühlen, obgleich zu 100% männer über ihnen in führungspositionen sitzen...



Also ist deine Meinung, dass sich alle Frauen unterdrückt fühlen?

---

Torka / 04.02.15 23:19

[Re: Verschleierung](#)

Nein - aber das ist auch nicht der Punkt an der Sache!

Schon mal darüber nachgedacht, daß es STRUKTURELLE UNGERECHTIGKEIT gibt?

Und gibt es deiner Meinung nach auch keinen Rassismus, wenn ich dir Leute zeigen kann, die zwar nicht in Österreich geboren sind, aber sich nicht diskriminiert fühlen?

---

n\_o\_x / 04.02.15 23:19

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Ich nicht**

Zitat

**n\_o\_x**

Zitat

**Ich nicht**

Zitat

**n\_o\_x**

ahja! hehehe... es geht also darum "sich nicht unterdrückt zu fühlen" - sehr progressiv!

Hm.

Versteh ich nicht ganz, ist das jetzt eine Kritik am Islam oder an einer zu rückständigen Auslegung oder eine Kritik an den Machern des Plakats?

es ist eine kritik an dir und deiner meinung. denn wenn deine meinung prinzipiell gälte, so wären überlegungen zur frauenquote obsolet - da sich ja frauen nicht zwangsläufig unterdrückt fühlen, obgleich zu 100% männer über ihnen in führungspositionen sitzen...

Also ist deine Meinung, dass sich alle Frauen unterdrückt fühlen?

ich gehe nicht nach dem "gefühl" sondern danach, wie strukturen frauen unterbuttern.

---

Ich nicht / 04.02.15 23:22

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Torka**

\*tiefdurchatme\*

Es ist eine Kritik an den Machern des Plakats,  
weil sie sich an einer sehr rückständigen Auslegung des Islams orientieren  
und diese optisch zur Norm erheben  
und weil das, was als Norm gilt, wieder Einfluß auf die Menschen hat.

Bilder und Worte prägen und gestalten die Welt.

Gut, das ist deine Ansicht.

Andere sehen ein Kopftuch aber ganz offensichtlich nicht automatisch als Symbol der Unterdrückung.

Hier hab ich noch einen Artikel zum islamischen Feminismus gefunden, worin u.a. auch kritisiert wird, dass man Muslima oftmals als unterdrückte Frauen wahrnimmt, die befreit werden müssten.

[\[diepresse.com\]](http://diepresse.com)

---

Ich nicht / 04.02.15 23:29

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Torka**

Und gibt es deiner Meinung nach auch keinen Rassismus, wenn ich dir Leute zeigen kann,  
die zwar nicht in Österreich geboren sind, aber sich nicht diskriminiert fühlen?

**Ja**, es gibt Rassismus und **ja**, es gibt auch Sexismus und **nein**, ich halte weder von Rassismus noch von Sexismus etwas.

Nur um das mal klarzustellen.,

Kann ich denn nun aus deiner Frage im Umkehrschluss (und auf Sexismus bezogen) ableiten, dass man Frauen die Kopftuch tragen **auf jeden Fall** als unterdrückt anzusehen hat?

---

Torka / 04.02.15 23:38

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Ich nicht**

Andere sehen ein Kopftuch aber ganz offensichtlich nicht automatisch als Symbol der Unterdrückung.

Jop. Das ist ungefähr so, wie es in Tirol, wo ich herkomme, Frauen und Männer gibt, die der Meinung sind, daß es doch kein Problem ist, wenn man Mädchen zu Hausfrauen erzieht und ihnen einredet, daß es ihre Aufgabe wäre, täglich ordentlich hinter den Männern und Buben der Familie herzuputzen. Und vor zwei Generationen fanden sie es auch noch normal, wenn ihnen der Ehemann verboten hat, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Warum sollte das auch Unterdrückung sein, es war halt so... -.-

Zitat

**Ich nicht**

Hier hab ich noch einen Artikel zum islamischen Feminismus gefunden, worin u.a. auch kritisiert wird, dass man Muslima oftmals als unterdrückte Frauen wahrnimmt, die befreit werden müssten.

Ich hab viele Semester lang Lehrveranstaltungen angehört, in denen davon die Rede war, daß man es sowas wie "die Frauen" gar nicht gibt, weil ja jede Frau unterschiedlich ist. (Divide and conquer?) Und ja, es gibt auch einen Zweig des (angeblichen) Feminismus, der behauptet, jede Rede über Benachteiligungen wär ja schon was übles, weil sie Frauen als Opfer darstellt. Und dann kommt typischerweise eine Menge inhaltsleeres Blabla. Ja, ich kenn das. Dafür gibt es auf meiner Uni einen ganzen Lehrstuhl. Aber das Problem ist: Die Benachteiligungen gehen nicht weg, indem man sie schön totschweigt. Das gilt für unseren eigenen Sexismus ebenso wie für den importierten.

Und wenn man wie ich im Umfeld von eher sozial schwachen Muslime arbeitet, sieht man, wie stark die Frauen dort faktisch benachteiligt sind. Es ist halt so wie bei uns vor 200 Jahren. (Und damals fanden das bei uns auch viele Frauen normal und haben nicht mal richtig wahrgenommen, wie es auch anders sein könnte.) Aber in den letzten 200 Jahren haben die Feministinnen sehr hart dafür gearbeitet, daß sich die Zeiten bessern! Und da ich auch eine Feministin bin, finde ich es ganz schrecklich, die Errungenschaften dieser langen Zeit aus falsch verstandener Toleranz einfach aufzugeben.

---

Torka / 04.02.15 23:49

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Ich nicht**

Kann ich denn nun aus deiner Frage im Umkehrschluss (und auf Sexismus bezogen) ableiten, dass man Frauen die Kopftuch tragen **auf jeden Fall** als unterdrückt anzusehen hat?

Kurz und knackig gesagt: Ja.

Sie merken es vielleicht selbst nicht, aber wenn sie ein Kopftuch aus religiösen Gründen tragen bzw. "weil man das als Frau eben so tun soll", dann sind sie in Wirklichkeit Opfer einer strukturellen Unterdrückung, denn sie unterwerfen sich frauenfeindlichen Regeln. Und sie unterwerfen sich ihnen nicht nur selbst, sondern tragen sie weiter, als wandelndes Symbol, daß diese Regeln okay und befolgenswert wären.

---

Ich nicht / 04.02.15 23:59

[Re: Verschleierung](#)

Ob das nun alles inhaltsleeres Blabla ist kann ich selbst zwar schlecht beurteilen, aber offensichtlich geht es den islamischen Feministinnen darum aufzuzeigen, dass sich Gleichberechtigung von Frauen sehr wohl auch mit dem islamischen Glauben vereinbaren lässt.

Und wie gesagt, es ist ja wirklich alles Auslegungssache, "ausgehen" könnte sich das also wohl wirklich.

So ein Kopftuch alleine ist für mich aber noch kein Zeichen für eine unterdrückte und benachteiligte Frau.

Irgendwie erinnert mich das auch ein bisschen an die Über-Feministinnen die eine Frau abschätzig ansehen als

wäre sie eine Verräterin an den Errungenschaften der Gleichberechtigung weil sie sich erdreistet, sich um Kind und Haushalt kümmern zu wollen ohne Top-Managerin zu werden...  
Da läuft ja auch irgendwas schief.

---

Torka / 05.02.15 00:05

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Ich nicht**

Irgendwie erinnert mich das auch ein bisschen an die Über-Feministinnen die eine Frau abschätzig ansehen als wäre sie eine Verräterin an den Errungenschaften der Gleichberechtigung weil sie sich erdreistet, sich um Kind und Haushalt kümmern zu wollen ohne Top-Managerin zu werden...

Feministinnen geht es darum, daß es überhaupt MÖGLICH geworden ist, Managerin oder Kindergärtner zu werden, und daß Leute nicht aufgrund ihres Geschlechts von etwas abgehalten werden sollen. Wenn sich eine Frau dazu entscheidet, ausschließlich Hausfrau und Mutter zu sein und Kinder aufzuziehen, stört das die meisten Feministinnen wohl nicht, ebensowenig wie es sie stört, wenn ein Mann Hausmann und hauptberuflich Vater sein will. Wenn aber behauptet wird, das Hausfrauendasein wäre die von Gott so geplante einzig wahre Aufgabe einer Frau und alles andere wäre quasi des Teufels, dann ist es ein Problem.

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 05.02.15 00:06 von Torka.*

---

Ich nicht / 05.02.15 00:09

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Torka**

Zitat

**Ich nicht**

Kann ich denn nun aus deiner Frage im Umkehrschluss (und auf Sexismus bezogen) ableiten, dass man Frauen die Kopftuch tragen **auf jeden Fall** als unterdrückt anzusehen hat?

Kurz und knackig gesagt: Ja.

Sie merken es vielleicht selbst nicht, aber wenn sie ein Kopftuch aus religiösen Gründen tragen bzw. "weil man das als Frau eben so tun soll", dann sind sie in Wirklichkeit Opfer einer strukturellen Unterdrückung, denn sie unterwerfen sich frauenfeindlichen Regeln. Und sie unterwerfen sich ihnen nicht nur selbst, sondern tragen sie weiter, als wandelndes Symbol, daß diese Regeln okay und befolgenswert wären.

Ok, ich akzeptiere deine Meinung, kann mich aber nicht anschließen.

Denn das Kopftuch **alleine** sagt all das noch längst nicht aus.

Es kann genauso gut auch heißen: "Ich bin Muslima und find's gut so und das Kopftuch ist ein Symbol meiner Religion."

Natürlich gibt es in islamischen Ländern unterdrückte Frauen, das zu bestreiten wäre ja lächerlich. Als

Rechtfertigung bezieht man sich hauptsächlich wohl auf den Koran oder auch auf irgendwelche Traditionen. Davon halte ich nichts.

Sehr langsam beginnt sich dies ja immerhin zu ändern, wenn's auch ein sicher noch lange andauernder Prozess ist.

Aber ein Kopftuch als eindeutigen "Beweis" für eine unterdrückte Frau zu deuten, das schaff ich nicht und ich will's auch gar nicht.

---

mort / 05.02.15 01:24

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Ich nicht**

Dass die Frau mit Kopftuch dargestellt war, ist einfach der Tatsache geschuldet, dass viele Muslima eben ein Kopftuch tragen und da sie auf ihrem Plakat ganz bewusst Moslems darstellen wollten, hat die eben ein Kopftuch auf.

nach meinen infos entstand das plakatomotiv als reaktion darauf, dass in den letzten jahren immer mehr frauen wegen ihres kopftuches - in den meisten fällen von männern - angegriffen und teilweise auf offener straße zusammengeschlagen wurden. dass sich also die brutalste und direkteste form rassistischer gewalt verstärkt gegen frauen richtet...

btw: wer sich ernsthaft mit der problematik beschäftigen will, dem/der sei die triple-oppression-theorie ans herz gelegt. da finden sich noch immer ganz gute denk- und lösungsansätze.

*pau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

mort / 05.02.15 01:57

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**n\_o\_x**

Frauenrechtlerinnen im Islam - das ist ein echter Treppenwitz ;)

ganz schön präpotent, oder?

wie glaubst du ändert sich eine gesellschaft? durch passives lamentieren von außen oder durch das schaffen von fortschrittlichen diskursen **im** jeweiligen kulturellen kontext?

oder anders gefragt: wenn dir an der situation von frauen im islam - die nunmal dort geboren sind und in dieser kultur leben (müssen) - etwas liegt, wäre es da nicht sinnvoller, frauen zu unterstützen, die sich für ihre rechte einsetzen? die genau diese patriarchale unterdrückung beseitigen (oder zumindest mildern und erträglicher machen) wollen? falls es dir entgangen ist: gerade diese frauen sind im moment einem unheimlich gewaltigen und gewalttätigen reaktionären backlash ausgesetzt. ist das auch ein "treppenwitz" für dich?

*pau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

n\_o\_x / 05.02.15 09:55

[Re: Verschleierung](#)

so hab ich das nicht gemeint. du hast natürlich recht, es ist eine gute sache wenn sich da gruppen bilden. zumindest etwas.

---

Odd / 05.02.15 10:58

[Re: Verschleierung](#)

...ich bin zwar nur ein Mann und versteh wenig vom Feminismus, aber bei einer vollverschleierten Frau erkennt man nicht nur den potentiell erregenden Körper kaum (*ich gebs zu der interessiert mich auch*), sondern auch den Charakter nicht auf den ja alle Männer und Frauen am meisten Wert legen. Sozusagen doppelte Behinderung des Erkenntnisgewinns zwecks geschlechtlicher Gleichsetzung... Nein im Ernst ich tue mir schwer damit etwas so privates wie Kleidung mit schicksalsschweren gesellschaftlichen Themen direkt zu verbinden, denn jeder kann in Österreich anziehen was er/sie will und das soll meiner Meinung nach auch so bleiben. Auch dann wenn es mir nicht gefällt wie in diesem Fall, denn das die Verschleierung mehr ist als nur Kleidungsstil ist wohl kaum zu leugnen und das es sehr viel mit Unterdrückung zu tun hat, auch nicht. Verbot wäre eine Möglichkeit, doch das löst das Problem dahinter nicht siehe France , so wie auch die Quoten nur eine Möglichkeit sind und keine Lösung.

Allerdings glaub ich schon das die Kutte am Plakat ein vergleichsweise sekundäres Problem ist, wenn ichs bestellen könnt hätte ich lieber Demos gegen Massenarbeitslosigkeit, Staatsbankrot, Pensionssystemungerechtigkeiten. Denn was politisch momentan in Ö läuft ist Betrug an der Zukunft, aber dagegen läuft niemand Sturm. Da ists halt leichter sich mit einer kleinen Randgruppe wie den Burschischaftern zu beschäftigen und die echten Probleme auszublenden.

---

uwi1976 / 05.02.15 19:01

[Re: Verschleierung](#)

Wow. Also ich gebe zu, dass mir bisher auch nicht bewußt war, dass ein Kopftuch ein Symbol der Unterdrückung von Frauen ist. Ich hab die Dinger bisher immer nur als modisches Accessoir oder noch simpler als Kleidungsstück gesehen. Außerdem geht's ja bei diesen Demos um Toleranz (bzw. bei Pegida um Intoleranz). Verstehe ich das richtig:

Der moderne aufgeschlossene linksliberale Westeuropäer toleriert Menschen fremder Kulturen, egal wie diese herumlaufen. Und wenn sie sich in so einen Schleier einmummeln, weil sie es aus religiösen Gründen toll finden, ist das auch zu tolerieren. Aber Vorsicht: Wenn Frau komplett von Kopf bis Fuß verschleiert ist (Burka mit Augenschlitz), ist das nicht zu tolerieren. Jedenfalls nicht so, wie die weniger Vermummten Frauen...

Richtig?

Nein falsch. Die Femen rufen den muslimischen Frauen zu "Befreit euch von den Zeichen der Unterdrückung! Werft ab eure Schleier und Kopftücher! Sagt euch los vom Islam!" (und passt euch damit der westlichen Kultur an).

Aber das ist ja das, was Pegida, Papa H.C. und seine Schlümpfe u.a. fordern.

Auch wieder blöd oder?

Ein Teufelskreis ;)

Ick wundre mir üba janüschts mehr ;)

Carlose / 11.02.15 22:50

[Re: Verschleierung](#)

also ich würd mal behaupten, das der demonstrant auf dem islam -> pegida aufmerksam machen wollte. würde er zwei strichmaxl raufmalen, würde keiner den text lesen.

das problem an uns westlern ist, das wir jeden kulturellen fortschritt sofort expandieren wollen, weil wir's ja besser wissen.

es mag aber immer noch muslimas geben, die aufgrund traditioneller strukturen ihr kopftuch tragen wollen, und wenn sie in einem anderen land von "ausländern" umgeben sind, wird dieser drang vielleicht noch verstärkt.

das zu verbieten wäre ungefähr so, wie wenn du dem tiroler seinen trachtenranzen wegrationalisieren möchtest.

---

Torka / 12.02.15 08:36

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Carlose**

das problem an uns westlern ist, das wir jeden kulturellen fortschritt sofort expandieren wollen, weil wir's ja besser wissen.

Also erstens würde ich mal nicht sagen, daß es EXPANDIEREN ist, den Fortschritt im eigenen Land (!) BEHALTEN zu wollen.

Zweitens gibt es durchaus Fortschritt, der nicht nur erhalten, sondern auch weitergetragen gehören würde, und dazu gehört auf jeden Fall die Gleichberechtigung von Frauen und Männern. (Was man in dem gleichen Schwung gleich mittragen kann, ist die kulturelle Erkenntnis, daß es nicht gut und gerecht ist, Homosexuelle zu töten, weil sie homosexuell sind.)

Zitat

**Carlose**

es mag aber immer noch muslimas geben, die aufgrund traditioneller strukturen ihr kopftuch tragen wollen, und wenn sie in einem anderen land von "ausländern" umgeben sind, wird dieser drang vielleicht noch verstärkt.

Also ich würde sagen, daß das Problem weitaus weniger "die ausländer" (nämlich die österreichischen Eingeborenen) sind, sondern die muslimischen Einwanderer derselben Community, die rigide gesellschaftliche Regeln aufstellen. Und die Verschleierung wird nicht etwa jedes Jahr ein bisschen weniger, sondern - zumindest wenn man sich die Schulen in Wien anschaut - jedes Jahr heftiger. Und je mehr Migrantinnen da unter sich bleiben und nicht gleichmäßig zwischen Eingeborenen verstreut sind, desto eher gibt es strenge und extrem rückständige Parallelwelten in Österreich. Und ja, die wirken sich im Endeffekt auch auf die Eingeborenen aus.

Zitat

**Carlose**

das zu verbieten wäre ungefähr so, wie wenn du dem tiroler seinen trachtenranzen wegrationalisieren möchtest.

Das ist vor allem aus einem Grund etwas völlig anderes: Einem Trachtenranzen oder was auch immer für einem

Trachtenteil wird gesellschaftlich keine moralische Bedeutung zugemessen. Man muss nichts trachtiges tragen, um eine ehrenhafte Frau oder ein ehrenhafter Mann zu sein und die Familie nicht zu besudeln. Und mit einem Trachtenranzen oder einem Dirndl oder einer Lederhose wird einem nicht irgendeine fremde Verantwortung aufgebürdet, die man dann gefälligst zu tragen hat. Und niemand würde einen zwingen, Tracht zu tragen und einen andernfalls von der Schule abmelden, beschimpfen, beleidigen oder aus der Gesellschaft ausstoßen. (Hey, das kann ich aus Erfahrung sagen - bei beiden Welten: Ich komm nämlich erstens aus Tirol und zweitens arbeite ich jetzt in Wien in einer Umgebung, wo jeden Tag mind. 90 % daller Menschen, denen ich begegne, muslimische Migranten sind. ;-)

Zu den Kleidungsstücken gibt es einen Kontext - und der Kontext und die damit verbundene Bedeutung ist das Ausschlaggebende.

Kleidungsstücke mit ungutem Kontext und eben ihre einschränkende Botschaft sollte man nicht extra fördern und als Normalfall hinstellen.

---

n\_o\_x / 12.02.15 10:31

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Torka**

Also erstens würde ich mal nicht sagen, daß es EXPANDIEREN ist, den Fortschritt im eigenen Land (!) BEHALTEN zu wollen.

Zweitens gibt es durchaus Fortschritt, der nicht nur erhalten, sondern auch weitergetragen gehören würde, und dazu gehört auf jeden Fall die Gleichberechtigung von Frauen und Männern. (Was man in dem gleichen Schwung gleich mittragen kann, ist die kulturelle Erkenntnis, daß es nicht gut und gerecht ist, Homosexuelle zu töten, weil sie homosexuell sind.)

Und die Verschleierung wird nicht etwa jedes Jahr ein bisschen weniger, sondern - zumindest wenn man sich die Schulen in Wien anschaut - jedes Jahr heftiger. Und je mehr Migranten da unter sich bleiben und nicht gleichmäßig zwischen Eingeborenen verstreut sind, desto eher gibt es strenge und extrem rückständige Parallelwelten in Österreich. Und ja, die wirken sich im Endeffekt auch auf die Eingeborenen aus.

Und niemand würde einen zwingen, Tracht zu tragen und einen andernfalls von der Schule abmelden, beschimpfen, beleidigen oder aus der Gesellschaft ausstoßen. (Hey, das kann ich aus Erfahrung sagen - bei beiden Welten: Ich komm nämlich erstens aus Tirol und zweitens arbeite ich jetzt in Wien in einer Umgebung, wo jeden Tag mind. 90 % daller Menschen, denen ich begegne, muslimische Migranten sind. ;-)

Zu den Kleidungsstücken gibt es einen Kontext - und der Kontext und die damit verbundene Bedeutung ist das Ausschlaggebende.

Kleidungsstücke mit ungutem Kontext und eben ihre einschränkende Botschaft sollte man nicht extra fördern und als Normalfall hinstellen.

thumbs up! genau meine Meinung.

---

Carllose / 13.02.15 21:23

[Re: Verschleierung](#)



Zitat

n\_o\_x

thumbs up! genau meine Meinung.

toll gebt euch ein küsschen...

@torka

ich bin genauso gegen ein zwangskopftuch, einföhrung der scharia oder irgend etwas,  
was die persönliche freiheit einschränkt.  
jeder der religion als politisches instrument erkennt, wird das genau so sehen.

zu den rückständigen parallelwelten:

tatsächlich ist das eines gößten migrationsprobleme die wir haben,  
aber das es nie zu dem extremfall scharia in Österreich kommt, gibts auch einen guten grund:  
man könnte es "geistige evolution der neuen generationen" nennen, die sicher nicht von heute auf morgen  
passiert,  
sich aber schlussendlich durchsetzen wird.  
dagegen können weder die alten religionsverdrehten moslems was tun, weil die aussterben ..  
noch irgendwelche randgruppen-salafisten, die gerne mal in talkshows ihren geistigen müll ausladen dürfen.  
mit verboten, drohungen oder gar gewalt gegen moslems könnte man natürlich auch versuchen, das gegenteil zu  
erreichen.  
das man bei dem schlagwort terrorist sofort an einen mann mit langen bart mit turban denkt,  
sollte einen auch mal zu denken geben.  
moslembashing since 9/11 ^^ ganz großes tennis.

das thema "rückständige parallelwelten" sollte meiner meinung nach zb.  
von philosophen und politiker öffentlich diskutiert werden,  
und nicht dem pöbel von pegida überlassen werden.RT deutsch streamt manchmal eine pegida-demo,  
kannst dir dann selbst ein bild machen, was manche fürn stammtisch-bullshit ablassen.  
von mir aus können die auch den ganzen tag lang gegen den islam demonstrieren, würde keinen stören,  
würden sie nicht von unseren tollen medien so raufgehpyt werden,  
die selben medien, die mit islam-themen zündeln und pegida jetzt als vollblutnazis abstempelt.  
dann haben wir noch die antifa, die man anscheinend gegen geld buchen kann, wenn nicht soviel demostimmung  
aufkommt.  
pegida und antifa sind dieselben systemidioten, die das teile und herrsche prinzip der bestehenden regierung  
bedient,  
die sich dann wieder als gemäßigte mitte geben kann.  
soviel zur rechts-links thematik.  
war vor 100 jahren so, wird auch die nächsten 100 jahre so bleiben.  
der mensch bleibt ein affe, das kann man am besten bei solchen demos beobachten.

---

Seraphina / 14.02.15 12:28

[Re: Verschleierung](#)

Die Scharia wird ja schon im Zivilrecht, basierend auf dem Grundsatz des internationalen  
Entscheidungsgleichklangs, bei österr. Gerichten angewendet. Recht gegeben wird nur, sofern es mit den  
Grundwertungen der österr. Rechtsprechung vereinbar ist:  
[\[derstandard.at\]](#)

Ähm...nachdem PEGIDA so eifrig und pauschal den Begriff „Lügenpresse“ lanciert hat, hat die TAZ dies verarscht  
und einen satirischen Artikel à la „Regierung/Parteien bezahlen Demogeld für Proteste gegen die Pegida an die

Antifa“ veröffentlicht..... So völlig absurd dies auch anmuten mag, manche glauben nun, dass dies wahr ist... ;)

Und um Unterstellungen Vorschub zu leisten: ich bin weder Mitglied der Antifa und stehe deren größtenteils linksradikalen Agitationen kritisch distanziert gegenüber, noch glaube ich alles was sonst noch so in der TAZ steht...;)

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Carlose / 14.02.15 19:45

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Seraphina**

Ähm...nachdem PEGIDA so eifrig und pauschal den Begriff „Lügenpresse“ lanciert hat, hat die TAZ dies verarscht und einen satirischen Artikel à la „Regierung/Parteien bezahlen Demogeld für Proteste gegen die Pegida an die Antifa“ veröffentlicht..... So völlig absurd dies auch anmuten mag, manche glauben nun, dass dies wahr ist... ;)

ach? die taz hatt dies verarscht ...

du beziehst dich sicher auf diesen artikel <http://www.taz.de/!154642/>

vielleicht liegt es am mangel an humor meinerseits aber sag mir bitte wo man hier satiere rauslesen kann? sich dann hinzustellen und sagen 'hey war alles nur satiere' is ein bisschen billig, aber von mir aus ...

ob man jetzt die "zivilrechtliche scharia" oder weniger hetzerisch ausgedrückt islamisches zivilrecht gut findet oder nicht,

der beschluss nach diesem recht zu verfahren liegt immer noch beim richter, und tangiert österreichischer übrigens nada.

der artikel is aber ein gutes beispiel dafür wie man aus paar einzelfällen stimmung machen kann, was man an den lesercomments gut sehen kann.

---

Seraphina / 14.02.15 20:06

[Re: Verschleierung](#)

Geh` bitte, spätestens bei „Antifa GMBH“ oder „Wegen des „unermesslichen Schadens für die Bewegung“ tritt P. Flasterstein von all seinen Ämtern zurück.“ hätte selbst der leichtgläubigste Leser bemerken müssen, dass es sich hier um Satire handelt...;)

Hä? Was schreibst da für wirres Zeug zusammen? Wo habe ich behauptet, dass dies den Österreicher tangiert? Ich bezweifle, dass du den Artikel wirklich genau gelesen und verstanden hast...

Und da du vorher geschrieben hast, dass du gegen die Einführung der Scharia bist, habe ich dich lediglich ob deiner Unkenntnis dahingehend aufmerksam gemacht, dass die Scharia (im Zivilgericht) bei österr. Gerichten bereits angewendet wird.

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 14.02.15 20:39 von Seraphina.*

---

Carlose / 14.02.15 20:43

[Re: Verschleierung](#)

ich habe nicht behauptet, das du behauptet hast, das dies den österreicher tangiert.  
das war eine feststellung.  
soviel zum thema genau lesen und verstehen ;)

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 14.02.15 20:44 von Carlose.*

---

Seraphina / 14.02.15 20:47

[Re: Verschleierung](#)

Eine überflüssige Feststellung....

Jaja die übliche Troll-Taktik...

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

uwi1976 / 15.02.15 08:48

[Re: Verschleierung](#)

Zitat

**Seraphina**

Geh` bitte, spätestens bei „Antifa GMBH“ oder „Wegen des „unermesslichen Schadens für die Bewegung“ tritt P. Flasterstein von all seinen Ämtern zurück.“ hätte selbst der leichtgläubigste Leser bemerken müssen, dass es sich hier um Satire handelt...;)

Hihi, naja die Anhänger von H.C. Strache brauchten wohl mal wieder etwas länger, um das zu raffen, zumindest diversen Facebook-postings nach zu urteilen ;)

Den TAZ-Artikel an sich fand ich aber auch nicht sooo zum brüllen komisch.  
Bissige Satire, ja ok, aber die ist ein bisschen "zu gut" und büßt dadurch einen Teil der beabsichtigten Wirkung ein.

Ick wundre mir üba janüschts mehr ;)

---

Seraphina / 15.02.15 09:56

[Re: Verschleierung](#)

War ja wohl Absicht einen nicht brüllend komischen Artikel zu verfassen, sondern einen trocken ernsthaften und seriösen Anschein zu erwecken und offensichtlich für einige zu subtil diese Art von Verschwörungstheorie-Satire... ;)

Btw. ad FRIGIDA... ;)

[\[www.hna.de\]](http://www.hna.de)

---

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

*2 mal bearbeitet. Zuletzt am 15.02.15 10:38 von Seraphina.*

---

uwi1976 / 15.02.15 15:32

[Re: Verschleierung](#)

Ich fand VEGSDA besser:  
Veganer gegen die Salamisierung des Abendbrots :D  
[\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

Ick wundre mir üba janüschd mehr ;)

*2 mal bearbeitet. Zuletzt am 15.02.15 15:35 von uwi1976.*

---

mort / 15.02.15 15:50

[Re: Verschleierung](#)

[WA-G-I-N-A.jpg](#)  
mod\_embed\_images\_loadimage( '4c6407352d69a952eda33f029160da0e',  
'http://www.gothic.at/media/scaled\_images/e8a/83e/073/d3d/8aa/597/d82/f8b/66d/421/c6\_400x600.jpg',  
'http://www.leipzig-neue.de/bilder/WA-G-I-N-A.jpg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?2,module=embed\_images,check\_scaling=1,url=http%3A%2F%2Fwww.leip  
zigs-neue.de%2Fbilder%2FWA-G-I-N-A.jpg', ", 202580, 400, 600, 'Loading image ...', false );

*þau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

Torka / 15.02.15 17:19

[Re: Verschleierung](#)

Haha, nettes Plakat! :-))

---